

**Protokoll von der 3. Sitzung des Arbeitskreises Dorferneuerung am Montag, dem 08. Juni 2015 im Dorfgemeinschaftshaus in Vahlbruch.
Beginn: 19.30 Uhr**

Tagesordnung

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung (Heinrich Ostermann)

Zu 1.) Der Bürgermeister der Gemeinde Vahlbruch eröffnet die Sitzung und heißt alle Teilnehmer herzlich willkommen. Besonders begrüßt er die Planerwerkstatt sowie die anwesenden Vertreter der Pyrmonter Bergdörfer und die Verwaltung der Stadt Bad Pyrmont. Vorausgegangen vor dieser 3. Sitzung des Arbeitskreises war eine Sitzung mit dem Amt für Regionalentwicklung in Ottenstein, deswegen sind die Mitglieder der Stadtverwaltung hier anwesend. Besonders begrüßt er Herrn Bürgermeister Blome und die Mitarbeiter Herr Guretzki, Herr Oelmann und als AK-Mitglied Herrn Harney. Folgende Arbeitskreismitglieder sind anwesend:
Elke Schmidt, Heinrich Timmermann, Tobias Meyer, Silke Meier, Markus Ahrensmeier, Erich Glee, Birgit Schäfer, Michael Patzschke, Robert Küster, Elke Damast, Heike Bertram, Heinrich Ostermann, Ulrike Fischer, Jürgen Harney, Herr Oelmann, Herr Guretzki, Dirk Wöltje, Paul von der Heide, Herr Blome, Willi Brankov, Frau Tacke, Frau Heineking, Herr Scheuer, Tanja Gellner, Manfred Weiner. Einige Arbeitskreismitglieder haben sich entschuldigt, von den Ortsvorstehern des Berges können Michael Thielke und Melanie Brankov-Stein nicht teilnehmen. Von der Presse ist Herr Zieseniss aus Vahlbruch anwesend.

Punkt 2: Dorferneuerung der Dorfregion Ottensteiner Bergdörfer
hier: Angliederung der Pyrmonter Bergdörfer
Bericht von Herrn Weiner und Herrn Scheuer

Zu 2.) Herr Scheuer und Herr Weiner berichten über den Anschluss der Pyrmonter Bergdörfer an die laufende Dorferneuerung der Dorfregion Ottensteiner Bergdörfer. Der Antrag wird bis zum 30.06.2015 beim Amt für Regionalentwicklung gestellt, man erwartet hier eine Ab- bzw. Zusage bis zum Herbst 2015. Herr Weiner betont, dass unter Umständen die kreisübergreifende Dorferneuerung als Pilotprojekt gute Chancen hat, verwirklicht zu werden. Er betont jedoch auch, dass eine Vielzahl von qualitativ hochwertigen Anträgen dem Amt bereits vorliegen, so dass eine Aufnahme nicht sicher ist, sie könnte eventuell auch noch abgelehnt werden. Ansonsten verweist er auf die AEP aus 2001 bis 2007, die eine intensive Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Pyrmonter Bergdörfern gebracht hat.

Punkt 3: Rückblick auf die Sitzung vom 13.04.2015 in Sievershagen

Zu 3.) Frau Heineking gibt noch einen Rückblick auf die Sitzung vom 13.04.2015 in Sievershagen, in der alle bisher in Anspruch genommenen Programme für die Dorfentwicklungen bearbeitet wurden. Auf Wunsch aus dem Arbeitskreis sollte auf dieser Sitzung nicht wieder auf vergangene Programme zurück geblickt werden sondern die ersten Maßnahmen in einer Ideensammlung

vorgeschlagen werden. Dem ist man auch vom Planerbüro gefolgt, deshalb wird unter Punkt 4 eine kreative Ideensammlung zustande kommen.

Punkt 4: Kreative Ideensammlung für die Dorferneuerungsplanung über die Ottensteiner Hochebene

Zu 4.) Aus den Reihen des Arbeitskreises werden zahlreiche Ideen für die weitere Entwicklung der Dörfer auf der Hochebene eingebracht. Herr Scheuer und Frau Heineking berichten über die schon im Antrag enthaltenen Aktivitäten, zusätzlich diskutieren und bringen die Arbeitskreismitglieder zahlreiche neue Vorschläge in die Dorferneuerungsplanung mit ein. Frau Heineking und Herr Scheuer zeigen sich überrascht, welche brauchbaren und guten Ideen hier gesammelt werden, Herr Scheuer hat diese alle in den aufgehängten Tafeln verzeichnet und wird sie wahrscheinlich im Rahmen eines Protokolls den Arbeitskreismitgliedern zur Verfügung stellen.

Punkt 5: Veranstaltung einer Bürgerversammlung am 09.07.2015 auf dem Festzelt in Ottenstein

Zu 5.) Hier wird eifrig diskutiert in welcher Art und Form die Bürgerversammlung am 09.07.2015 auf dem Zelt in Ottenstein stattfinden soll. Letztlich entscheidet man sich dazu, keine offizielle Einladung über die Pyrmonter Bergdörfer zu verschicken, sondern nur die Ortsvorsteher und die Verwaltung der Stadt Bad Pyrmont zu dieser Veranstaltung einzuladen. Man will hier mit dieser Veranstaltung für die Pyrmonter Bergdörfer noch keine großen Hoffnungen erwecken, weil eine Ablehnung immer noch im Raum stehen wird. Ansonsten werden die Bürger aller fünf Gemeinden der Ottensteiner Bergdörfer eingeladen, an dieser Infoveranstaltung teilzunehmen. Die Presse ist dann später entsprechend zu unterrichten.

Punkt 6: Festlegung der nächsten Schritte und Sitzungen des Arbeitskreises

Zu 6.) Entfällt, vorerst wird nur die Bürgerversammlung durchgeführt, der Arbeitskreis kann später noch einmal tagen und sich dann in Projektgruppen aufteilen.

Punkt 7: Mitteilungen und Anfragen

Zu 7.) Herr Weiner berichtet, dass Frau Schreiber vom Landkreis Holzminden dort nicht mehr beschäftigt ist, sie hat eine Ganztagsstelle bei der Stadt Göttingen bekommen. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass man Frau Böttcher vom Amt für Regionalentwicklung zu Arbeitskreissitzungen mit einladen will, eine Teilnahme ist ihr dann freigestellt.

- Weiner -
Bürgermeister Ottenstein
und Protokollführer